

Institut für Performance Management: Nicht teilnehmen, sondern mitmachen

14.02.2018 Papierflieger, Tassen zum Bemalen und innovative Ideen: Wie ungewöhnlich und interaktiv ein Kongressformat sein kann, zeigten die Organisatoren der LeadershipGarage-Lounge „Leading Innovation“ jetzt im Zentralgebäude. Das Team um Professor Dr. Sabine Remdisch hatte rund 120 Projekt- und Netzwerkpartner sowie weitere Interessierte zur Mitmach-Lounge eingeladen.



Den Veranstaltungsort hatte das Team LeadershipGarage um Prof. Dr. Sabine Remdisch, Professorin für Personal- und Organisationspsychologie, ganz bewusst gewählt, um den innovativen Geist ihres Kongresses, der sich mit der Führung von Innovationsprozessen in der digitalen Arbeitswelt befasste, auch räumlich spürbar werden zu lassen.

Das Projekt „Leading Innovation“ ist eine Initiative des Instituts für Performance Management der Leuphana Universität Lüneburg im Zusammenspiel mit renommierten Unternehmen und dem Human-Science and Technologies Advanced Research Institute (H-STAR) der Stanford University als Sparringspartner. Unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Remdisch erarbeiten das Team LeadershipGarage und die Projektmitglieder an dieser einzigartigen Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis Lösungen für die Herausforderungen, die der digitale Wandel in Unternehmen für die Führungsverantwortlichen mit sich bringt.

Neue Form des Lernens

„Mit der LeadershipGarage-Lounge wollen wir den Projektteilnehmenden Gelegenheit bieten, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und zu vernetzen, wir laden Expertinnen und Experten ein und präsentieren Studienergebnisse aus unserer aktuellen Forschungsarbeit. Und wir wollen auch allen Interessierten und künftigen Netzwerkpartnern die Möglichkeit geben, die LeadershipGarage von innen heraus kennenzulernen“, erläutert Prof. Dr. Sabine Remdisch Sinn und Zweck ihrer Veranstaltung. Diese setzte konsequent auf aktive Teilnahme und Interaktion: „Innerhalb unseres Projekts haben wir schon lange eine neue Form des Lernens etabliert, und dieses interaktive Miteinander wollen wir jetzt auch in unsere Lounges umsetzen. Wir betrachten die Teilnehmenden nicht einfach als Informationskonsumenten, sondern als aktive Mitgestalter, die etwas zu sagen haben.“ Anders, als es der Begriff „Lounge“ vielleicht vermuten lässt, ist bei diesen Interaktions-Lounges jeder Teilnehmende also gleichzeitig Mitmacher und Mitgestalter des vor ihm liegenden Kongresses. Und somit stand zwar das Thema der heutigen LeadershipGarage-Lounge seit Monaten fest, wie sich dieser Tag konkret gestalten wird allerdings noch lange nicht.

Das erste interaktive Element fanden die Gäste bereits vor, als sie von Prof. Dr. Sabine Remdisch in den Veranstaltungssaal gebeten wurden: beschreibbare Kaffeetassen. Auf spielerische Weise bekamen die Gäste damit Gelegenheit, sich gegenseitig noch besser kennenzulernen: Paarweise wandten sich die Sitznachbarn einander zu, um sich auf Anregung von Prof. Dr. Sabine Remdisch nach ihren innovativsten Momenten zu befragen und die Antworten dann mit der dazugehörigen Kreide auf der interaktiven Kaffeetasse zu visualisieren. Zehn Minuten angeregtes Murmeln und Lachen - und aus 120 leeren, nichtssagenden Bechern wurden im Handumdrehen 120 mit praktischer Erfahrung gefüllte „Personal Lounge-Cups“.

Design-Thinking-Session

Mit diesem Schwung ging es auch im Folgenden quer durch das intensive Kongressprogramm rund um das Thema „Leading Innovation“. So präsentierte Prof. Dr. Sabine Remdisch ihre aktuellen Studienergebnisse zum sogenannten Ambidextrous Leadership, das auch als „beidhändige Führung“ bezeichnet werden kann und ein wertvolles Tool zur Führung von Innovationsprozessen in Unternehmen darstellt, als interaktiven Ergebnistransfer, der die Zuhörenden immer wieder aktiv in den Vortrag einbezog und zum Erfahrungsaustausch anregte.

Ebenso interaktiv gestaltete sich auch die anschließende Podiumsdiskussion, in der Führungspersönlichkeiten von Airbus, Audi, Deutsche Bahn, AOK, Commerzbank und

der Bundesagentur für Arbeit einzigartige Einblicke in die Innovationspraktiken ihrer Organisationen gewährten. Über eine zugeschaltete Leinwand konnten aber auch die Gäste vor dem Podium sich immer wieder mit ihren Fragen in die Diskussion mischen und damit auch selbst Interessantes, Neues, Kritisches zum Thema beitragen.

Ein weiteres Beispiel für das interaktive Kongressformat und Highlight dieser Veranstaltung stellte zudem die gut 60-minütige Design Thinking-Session unter Anleitung der University Innovation Fellows Hannah Vergossen, Christian Otto und James Long dar, die sich im vergangenen Jahr zum change agent im Silicon Valley fortbilden ließen nun als Innovationsbotschafter der Leuphana Universität Lüneburg im Einsatz sind. Im Forum des Libeskind-Gebäudes stellten sie ihr Können erstmals live unter Beweis und moderierten die 120 Lounge-Teilnehmenden in Kleingruppen souverän und zielsicher durch diesen nach der international bewährten Design Thinking-Methode gestalteten Innovationsprozess.

Und zum Abschluss füllte sich das Libeskind-Forum sogar noch einmal mit rund 120 Papierfliegern, auf denen die Teilnehmenden ihre Eindrücke dieses erkenntnisreichen Tages zusammenfassten und zur Decke schweben ließen.

Weitere Informationen

- Institut für Performance Management
- Fotogalerie

Kontakt

Prof. Dr. Sabine Remdisch

Universitätsallee 1, C6.002

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1861

Mobil+49.172.935.54.99

sabine.remdisch@leuphana.de

Redaktion: Marietta Hülsmann. Neuigkeiten aus der Universität können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 14.02.2018

Kategorien: 1_Meldungen_Forschung, IPM_Meldungen

Autor: Marietta Hülsmann

E-Mail: marietta.huelsmann@leuphana.de